

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Montag, den 16. Mai 2011**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Karnthaler Martin, Mag. Heinold Thomas,
Schiefer Valentin, Gruber Martin

Gemeinderäte: Grimm Manfred, Stocker Klaus, Diabl David, Mag. Wolf Andreas,
Rodler Christoph, Doria Sabina, Lang Gerald, Brandlhofer Karl,
Woltran Werner, Pauschenwein Wilhelm, Kratochvil Georg,
Flatschler Kurt, Ing. Haider Wolfgang, Dorfmeister Johann,
Frantsich Thomas u. Deibl Anton

Entschuldigt abwesend: GR Frühstück Thomas

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Martin Steinreiber

2 Zuhörer, 3 Zuhörer ab Top 7

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 22 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Angelobung eines neuen Gemeinderates.
2. Ergänzungswahlen in Ausschüsse u. Bestellung von Vertreter in diverse Verbände.
3. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 23.3.2011.
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Freigabe der Aufschließungszone BWa-A6.
5. Beratung und Beschlußfassung betreffend Übernahme von öffentlichem Gut - Hoffeldgasse.

6. Beratung und Beschlußfassung betreffend Sanierung von Güterwegen.
7. Beratung und Beschlußfassung betreffend Einleitung von Maßnahmen die zur Errichtung einer Lärmschutzwand bei der A 2 führen.
8. Beratung und Beschlußfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Erlassung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes.
9. Beratung und Beschlußfassung betreffend Erstellung eines digitalen Leitungskataster.
10. Beratung und Beschlußfassung betreffend Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Ofenbach und in der Sandgasse.
11. Beratung und Beschlußfassung betreffend Maßnahmen im Rahmen der „Familienfreundlichen Gemeinde“.
12. Beratung und Beschlußfassung betreffend Grundsatzbeschluss „Fairetrade Gemeinde“.
13. Beratung und Beschlußfassung betreffend Kaufvertragsabschluss für Parz. Bfl.36, KG.Lanzenkirchen.
14. Beratung und Beschlußfassung über Subventionengewährungen.
15. Beratung und Beschlussfassung betreffend Gewährung einer Subvention für Mitglieder der FF.Föhrenau. – Antrag gem. § 46, Abs.1, NÖ.Gemeindeordnung.
16. Bericht Vst.-Beschlüsse
17. Bericht Gemeinsame Region

E r l e d i g u n g :

Ad.1.) Angelobung eines neuen Gemeinderates

Auf Grund des Mandatsverzichtes von GR Ing. Florian Jeitler wurde Herr Gerald Lang als neuer Gemeinderat berufen und ist die Berufung bereits rechtskräftig.

Bgm. Bernhard Karthaler verliest die Gelöbnisformel gem. § 97 NÖ.Gemeindeordnung. Mit den Worten „ich gelobe“ leistet der neue Gemeinderat in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis.

Ad.2.) Ergänzungswahlen in Ausschüsse u. Bestellung von Vertreter in diverse Verbände

Auf Grund des Ausscheidens von GR Ing. Florian Jeitler wird über Vorschlag der VP-Lanzenkirchen Herr Gerald Lang als

Vertreter mit beratender Stimme in der Hauptschulgemeinde Pitten und als Mitglied im Prüfungs- und Umweltausschuss sowie in der Feuerbeschaukommission, Sicherheitsmanager und beim Referat Sicherheit vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Ad.3.) Protokoll der GR Sitzung vom 23.3.2011

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatsitzung vom 14.12.2010 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Von Vizebgm. Lamberg wurde ein schriftlicher Einwand gegen das Protokoll erhoben und zwar Änderung auf Seite 12/Absatz 4/letzter Satz.

Im Protokoll steht:

Nachweisbar ist auch, dass die Kinderbetreuung vor den „kleinen Leonardos“ von 15 Tagesmüttern abgedeckt wurde.

Der Antrag lautet:

Nachweisbar ist auch, dass die Kinderbetreuung vor den „kleinen Leonardos“ von Tagesmüttern abgedeckt wurde.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Streichung der Zahl 15 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 21 Ja , 1 Enthaltungen (Pauschenwein)

Ad.4.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Freigabe der Aufschließungszone BWa-A6

Im Zuge der letzten Flächenwidmungsplanänderung wurde der Baulandbereich Hohe Wand Gasse als Aufschließungszone A5 (bereits freigegeben) und A6 ausgewiesen.

Da Hr. Ing. Bernd Tuschmidt einen Neubau in der o.a. Aufschließungszone beabsichtigt, soll der Bereich BW-a-A6 freigegeben werden. Obersekr. Haindl erläutert die Freigabebedingungen und teilt mit, dass diese erfüllt sind.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Freigabe der Aufschließungszone BW-a-A6 beschließen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.5.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Übernahme von öffentlichem Gut - Hoffeldgasse.

Bgm. Karnthaler und GGR Martin Karnthaler verlassen wegen Befangenheit die Sitzung.

Im Bereich der Hoffeldgasse erfolgte eine Grundteilung und liegt ein Teilungsplan vom Büro DI Burtscher GZ.8716 A/10 vor. Hier wäre die Entwidmung der Trennstücke 5 (1 m²) und 6 (18 m²) und die Abtretung der Trennstücke 1 (19 m²), 2 (46m²), 3 (93 m²) und 4 (5 m²) in das Öffentliche Gut vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Entwidmungen der angeführten Trennstücke (5 + 6) aus dem öffentlichen Gut und die Übernahme der angeführten Trennstücke (1 + 2 + 3 + 4) ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Lanzenkirchen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Bgm. Karnthaler und GGR Martin Karnthaler kehren wieder zur Sitzung zurück.

Ad.6.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung von Güterwegen.

Die Güterwege sollen saniert (schottern, grädern und walzen) werden. Es wurden bereits von der NÖ Landesregierung, Abt. Güterweg ST8, Anbote von den Firmen Strabag AG, Auerböck GmbH & Co.KG, Giefing GmbH, Pusiol Bauunternehmung GmbH, Ponweiser und Besta Bau GmbH eingeholt. Es wurden von 4 Firmen Anbote abgegeben (Fa. Giefing und Ponweiser legten keine Anbote). Bestbieter ist die Fa. Auerböck GmbH & Co.KG mit einer Summe von € 9.330,00 exkl. MWSt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Sanierung der Güterwege durch die Fa. Auerböck GmbH & CoKG (Bestbieter) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ein weiterer Zuhörer nimmt an der Sitzung teil.

Ad.7.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Einleitung von Maßnahmen die zur Errichtung einer Lärmschutzwand bei der A 2 führen.

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass dies ein Antrag von Hr. GGR Schieder ist. GGR Schieder verliert seinen Antrag.

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass es am 6.2. oder 7.2.2011 bereits Gespräche mit der ASFING gegeben hat. Dabei wurde u.a. besprochen, dass es nach Fertigstellung der Parkplätze Messungen geben wird ob eine Lärmschutzwand notwendig ist. Weiters teilt er mit, dass es bereits

diesbezüglich auch schon Gespräche mit Bgm. Filz gegeben hat. Die Messungen sollen auf mehrere Tage verteilt erfolgen.

GGR Schieder teilt dazu mit, dass es günstig wäre, wenn die Messungen 1 Woche lang durchgeführt werden.

GGR Mag. Heinold bemerkt dazu, dass der Antrag im April gestellt wurde obwohl seit Februar der Bgm. aktiv ist. Weiters teilt er mit, dass es sicherlich gesetzl. Vorschriften für die Errichtung einer Lärmschutzwand gibt.

GGR Schieder teilt mit, dass es im Gemeinderat darüber keine Wortmeldungen gegeben hat.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Einleitung von Maßnahmen die zur Errichtung einer Lärmschutzwand führen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad.8.) Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Erlassung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes.

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass es ohne ÖEK keine Umwidmungen mehr gibt.

Obersekr. Haindl erläutert die einzelnen Konzepte (Arbeit/Wirtschaft, Freizeit/Erholung, Infrastruktur, Naturraum, Siedlungswesen und Verkehr). Im Bereich Haderswörth/Föhrenau will man sich eher touristisch und im Bereich Frohsdorf eher betrieblich orientieren. In diesem ÖEK soll die Gemeinde ihre grundsätzliche Entwicklung vorgeben. Für die Auflage wäre kein Beschluss notwendig, jedoch war dies bisher immer üblich. Weiters teilt er mit, dass die Landpartie der Änderungsanlass ist. Dies soll dem Raumplaner vorgelegt werden, ob eine Möglichkeit für eine Umwidmung besteht.

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass alle vorliegenden Ansuchen dem Raumplaner vorgelegt werden sollten.

GGR Schieder fragt an um welche Ansuchen es sich dabei handelt.

Dazu teilt Obersekr. Haindl mit, dass es sich um die Ansuchen von

Fam. Pichlbauer	Grdst.Nr. 102 (Ackergasse)
Fam. Duvaud-Schelnast	Grdst.Nr. 875/1, 871, 870/1 (Rosentalerstraße)
Fam. Seidl/Svetlik	Grdst.Nr. 231 (Hubertusgasse)
Fam. Koller	Grdst.Nr. 403/1 (Am Weinberg)
Fam. Scherz	Grdst.Nr. 155/46 (Ufergasse)
Fam. Rasinger	Grdst.Nr. 31/2 (Orchideengasse)
Hr. Dorfmeister	Grdst.Nr. 164/1 (Am Spitz)
Landpartie	Grdst.Nr. 205, 204, 203, 202 (Kreisverkehr Hdw.) handelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Einleitung des Verfahrens zur Erlassung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad.9.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Erstellung eines digitalen Leitungskataster.

Bgm. Karnthaler teilt dazu mit, dass dieser TOP (f. Kanal, Wasserleitung und Straßenbeleuchtung) bereits im erweiterten Wirtschafts- und Entwicklungsausschuss und im Gemeindevorstand ausführlichst erklärt bzw. besprochen wurde. Weiters teilt er mit, dass alle 10 Jahre die Kanäle befahren werden müssen und dafür keine Förderungen gewährt werden. Im Zuge der Digitalisierung bestünde hierfür eine Fördermöglichkeit.

Es liegen 3 Anbote vor:

Büro Dr. Lengyel ZT GmbH	€ 315.000,00	exkl. MWSt.	
GISQuadrat	€ 307.407,14	-“-	
CNS – Messtechnik GesmbH	€ 83.580,00	-“-	Anbot ohne Leistungen für Kanalreinigung, Kanalbefahrung, Vermessung, usw.

Da die Förderung ab 2013 umgestellt wird, sollen in den nächsten 2 Jahren die Einreichung und die Abrechnung erfolgen und kann auch entsprechend budgetiert werden. Im Vorstand hat man sich für die Auftragsvergabe an die Fa. Lengyel ZT GmbH ausgesprochen, da diese im Vergleich zu GISQuadrat wegen der höher geschätzten Fremdleistungen Billigstbieter ist.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zur Erstellung eines digitalen Leitungskataster (f. Kanal, Wasserleitung und Straßenbeleuchtung) durch die Fa. Lengyel ZT GmbH beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad.10.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Ofenbach und in der Sandgasse.

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass die Lampen auf die neue LED-Technologie umgestellt werden sollen. Beim GH Thurner in Ofenbach wurden 2 Testlampen (Fa. Schreder, Kosten € 663,70 exkl. MWSt./Stk.) und bei der Kreuzung Schulgasse/Wechselgasse wurde 1 Testlampe (Fa. 3H, Kosten € 468,35 exkl. MWSt./Stk.) aufgestellt. Auf Grund der Kosten soll in Ofenbach nur die Hauptstraße (26. Stk.) umgestellt werden.

GR Brandlhofer meint dazu, dass es nur 1 Modell für die ganze Gemeinde geben soll, da die Wartung und Lagerung einfacher wäre.

GR Grimm teilt mit, dass für Ofenbach die Lampen von der Fa. Schreder vorgesehen sind, da diese auch Tauschsätze für Altstadtlampen anbieten.

GR Brandlhofer gibt dazu bekannt, dass ihm die andere Leuchte besser gefällt.

Vizebgm. Lamberg teilt dazu mit, dass ihr die Lampen in Ofenbach gut gefallen und es Geschmackssache sei.

GGR Schieder fragt an, warum in Ofenbach die teureren Lampen aufgestellt werden sollten.

Auf Grund intensiver Diskussion stellt GGR Mag. Heinold den Antrag auf eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Antrag: Der Gemeinderat möge eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Nach der Sitzungsunterbrechung teilt Bgm. Karnthaler mit, dass die günstigeren Leuchten der Fa. 3H aufgestellt werden sollen. Auf Grund des günstigeren Preises pro Lampe sollen dafür das gesamte Ortsgebiet von Ofenbach und die Sandgasse erneuert werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Ofenbach (45 Stk.) und in der Sandgasse (9 Stk.) mit Lampen (Modell ELBA) der Fa. 3H beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad.11.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Maßnahmen im Rahmen der „Familienfreundlichen Gemeinde“.

Vizebgm. Lamberg teilt mit, dass Anfang Oktober der 1. Schritt zur familienfreundlichen Gemeinde gesetzt wurde. Bei dem Workshop an dem ca. 40 Personen teilgenommen haben, wurde ein 20 Punkte Maßnahmenkatalog erarbeitet. Die Gemeinde hat für die Umsetzung dieser Maßnahmen 3 Jahre Zeit. Weiters teilt sie mit, dass manche Maßnahmen wenig oder kein Geld kosten.

GR Brandlhofer fragt an ob es sich dabei um einen Grundsatzbeschluss handelt oder ob alle Maßnahmen umgesetzt werden müssen.

Vizebgm. Lamberg teilt dazu mit, dass die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen jeweils extra beschlossen werden. Weiters teilt sie mit, wenn die eine oder andere Maßnahme nicht umgesetzt wird und man dies entsprechend begründet, kann man trotzdem als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet werden.

GR Flatschler fragt an, ob jede einzelne Maßnahme beschlossen werden muss. Weiters möchte er wissen, wie z.B. Maßnahme 14 „Bürgerbus“ funktionieren soll, damit es zu keinem Konflikt mit den Taxi's kommt.

Vizebgm. Lamberg teilt dazu mit, dass es in der Gde. Bad Erlach bereits einen Bürgerbus gibt und die Maßnahmen auch gemeindeübergreifend genutzt werden können.

GGR Mag. Heinold gibt dazu bekannt, wenn dies unentgeltlich gemacht wird, es zu keinem Konflikt kommen kann.

GR Flatschler möchte von GR Deibl wissen, wie er die Maßnahme 20 „Willkommensmappe in verschiedenen Sprachen“ mit seiner politischen Gesinnung vertreten kann.

GR Deibl teilt dazu mit, dass er dies vertreten kann.

Nach intensiver Diskussion wird dieser TOP zur Abstimmung gebracht.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Umsetzung der Maßnahmen 1 – 20 (Beilage A) zur „familienfreundlichen Gemeinde“ innerhalb der nächsten 3 Jahre beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad.12.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Grundsatzbeschluss „Fairetrade Gemeinde“.

Bgm. Kranthaler teilt mit, dass es schon 2006 bereits einen ähnlichen lautenden Beschluss gegeben hat. Weiters ersucht er GR Rodler um seine Ausführungen.

GR Rodler teilt mit, dass vor ca. 2 Wochen eine Veranstaltung mit einem ausführlichen Vortrag abgehalten wurde. Dabei wurde u.a. auch ein Arbeitskreis gegründet, der sich regelmäßig trifft und an der Umsetzung der Ziele arbeitet.

GGR Mag. Heinold verliest die Ziele, welche umgesetzt werden müssen um eine „Fairtrade Gemeinde“ zu werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss beschließen, dass die Gemeinde eine „Fairtrade Gemeinde“ wird und die geforderten 5 Ziele (Beilage B) umgesetzt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Ad.13.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Kaufvertragsabschluss für Parz. Bfl.36, KG. Lanzenkirchen.

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass die Liegenschaft von Hr. Pfaller zum Verkauf steht. Es wurden ein ½ Jahr lang mit ihm Verhandlungen bezüglich des Kaufes geführt. Als Verkaufspreis wurden € 180.000,00 genannt, welcher sich auf ein Gutachten der S-Real begründete. Als Verkaufspreis wurden letztendlich € 157.500,00 ausverhandelt. Nach Kaufvertragsunterzeichnung sollen € 120.000,00 überwiesen werden und der Restbetrag soll erst nach Übergabe der Liegenschaft im Sinne des Kaufvertrages beglichen werden. Als Räumungsfrist wurde der 31.5.2012 vereinbart. Die Begehung des Grundstückes erfolgte mit Hr. Mag. Haberler, welcher auch den Kaufvertrag erstellte. Weiters möchte er wissen, ob es notwendig ist den Kaufvertrag zu verlesen. Der Vertrag muss nicht verlesen werden, wurde mitgeteilt.

GGR Gruber möchte wissen, was man mit dem Erwerb dieses Grundstückes bezweckt. Bei diesem Grundstück handelt es sich um ein „Schlauchgrundstück“ und ist mit abbruchreifen Gebäuden bebaut. Bezüglich der Abbruchkosten hat man sich erkundigt und diese belaufen sich auf € 25.000,00 - € 30.000,00 und somit kommt man auf einen Kaufpreis von ca. € 190.000,00. Mit dieser Summe treibt die Gemeinde die Baulandpreise in die Höhe, sodass sich ein Einheimischer bald kein Grundstück in Lanzenkirchen mehr leisten kann. Einige TOP's vorher bezeichnet sich die Gemeinde aber als „familienfreundliche Gemeinde“.

Bgm. Karnthaler teilt mit, dass Hr. Pfaller nicht mehr billiger wird.

GGR Gruber teilt mit, dass Hr. Panis einen unbefristeten Mietvertrag hat.

Bgm. Karnthaler teilt dazu mit, dass man die Trafik und den Postpartner behalten will.

GGR Gruber möchte wissen, wie der gleichwertige Ersatz bei den Umbauarbeiten aussehen soll.

GGR Mag. Heinold teilt dazu mit, dass Hr. Panis vorübergehend in einem Container untergebracht werden könnte.

Bgm. Karnthaler verweist darauf, dass heute nur der Kauf der Liegenschaft auf dem TOP steht.

GGR Gruber teilt dazu mit, dass dieser Preis kein Schnäppchen sei und mit Steuergeldern sorgsamer umgegangen werden muss.

Vizebgm. Lamberg teilt mit, dass der Preis kein Schnäppchen sei und der Ausgangspreis um einiges höher lag und Hr. Pfaller kein leichter Verhandlungspartner war. Weiteres teilt sie mit, dass es fahrlässiger wäre dieses Grundstück jetzt nicht zu kaufen, wenn man die Möglichkeit hat. In Kleinwolkersdorf wurde eine Liegenschaft mit 212 m², an der Hauptstraße gelegen, um € 85.000,00 verkauft. Würde man diesen Preis umrechnen, ergebe es für das Hauptplatzgrundstück ein Verkaufswert von ca. € 450.000,00.

GGR Gruber teilt mit, dass Hr. Pfaller bereits seit 3 Jahren versucht seine Liegenschaft zu verkaufen.

GR Brandlhofer verliest den Kaufvertragspunkt V, Abs. 5. Er möchte wissen mit welchem Grundstück verglichen wurde, wenn kein Gutachten vorliegt. Weiters teilt er mit, dass die Erstellung eines Gutachtens zwischen € 700,00 – € 1.000,00 kostet. Außerdem sollte man sich mit der Raika, Hr. Schatzer und dem Eigentümer Wechselgasse 154 zusammensetzen und ein Gesamtkonzept überlegen.

Vizebgm. Lamberg teilt mit, dass die Raika mit dem Wunsch einer Hauptplatzbelegung an die Gemeinde herangetreten ist, da es sonst Überlegungen gibt vom Hauptplatz abzuwandern. Weiters teilt sie mit, dass die Gemeinde es vor Jahren verabsäumt hätte, Grundstücke im

Gewerbepark zu kaufen. Jetzt ergibt sich die Gelegenheit, für Zukunftsvisionen ein Grundstück zu erwerben.

GR Brandlhofer fragt an, warum die Raika das Grundstück nicht kauft und einen Neubau errichtet. Weiters gibt es das Ergebnis der von ihnen durchgeführten Hauptplatz-Umfrage bekannt bzw. erläutert diese.

GGR Mag. Heinold teilt dazu mit, dass diese Umfrage mit Seriosität und Objektivität nichts zu tun hat und gegen 2 Grundregeln verstoßen hat.

GR Flatischer teilt mit, dass die seinerzeitige von der ÖVP durchgeführte Gemeindesaalumfrage ähnlich ausgesehen hat.

GGR Gruber gibt bekannt, dass ein Kauf nicht um jeden Preis erfolgen soll. Der TOP soll in den Finanzausschuss vertagt werden und es soll nochmals mit Hr. Pfaller geredet werden. Weiters soll mit der Raika und Hr. Schatzer gesprochen werden und ein Konzept erarbeitet werden.

Bgm. Karnthaler teilt dazu mit, dass dies der falsche Weg sei und er den Antrag zum Kauf der Liegenschaft Pfaller um € 157.500,00 stellt.

GGR Gruber ersucht um eine Wortmeldung. Er teilt mit, dass der Kaufpreis zu hoch sei und momentan kein Kauf erfolgen soll. Weiters teilt er mit, dass seine Fraktion bei der Abstimmung zu diesem TOP den Sitzungssaal verlässt und zum nächsten TOP wieder erscheint.

Daraufhin erklärt Bgm. Karnthaler die Sitzung für geschlossen.

Schluss der Sitzung : 20.50 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: